



© Foto Ebert

WILLKOMMEN Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Vöhringen, Illerzell, Illerberg und Thal, liebe Leserinnen und Leser!

Ich begrüße Sie sehr herzlich auf den Seiten des Amts- und Mitteilungsblattes unserer Schul-, Kultur- und Sportstadt Vöhringen.

Nachfolgend informieren wir Sie über wichtige Ereignisse in unserer Stadt, über die Arbeit in den kommunalpolitischen Gremien und unserer Stadtverwaltung sowie allen öffentlichen Einrichtungen.

Sie finden hier auch eine Übersicht von Veranstaltungen und können kurze Berichte aus unserem regen örtlichen Gemeinschaftsleben lesen.

Wichtige und interessante Meldungen anderer Behörden und Einrichtungen, die unsere Kommune und das öffentliche Leben betreffen, sind ebenfalls enthalten.

Wir laden Sie ein, aktiv an der weiteren Entwicklung unserer Heimatstadt mitzuwirken. Für Anregungen und Wünsche habe ich stets ein offenes Ohr.

... und nun: **Viel Spaß beim Lesen!**

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Michael Neher
Erster Bürgermeister

Bekanntmachungen der Stadt

ER WAR EINE INSTITUTION IM RATHAUS VÖHRINGEN Jürgen Herzog geht in Ruhestand

Er prägte das Gesicht der Stadtverwaltung Vöhringen.

Nach 33 Jahren in Diensten der Stadt Vöhringen geht der Geschäftsleitende Beamte Jürgen Herzog in den wohlverdienten Ruhestand. Nach seiner Ausbildung im Landratsamt Neu-Ulm, war er zunächst im Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie in der Finanzverwaltung tätig.

1986 wechselte Herzog als Stellvertretender Hauptamtsleiter zur Stadt Vöhringen.

Mitte 1992 übernahm er dann die Geschäftsleitung von seinem Vorgänger Berthold Heinlein. Drei Bürgermeister hat Jürgen Herzog im Laufe seiner Dienstzeit kennengelernt: Erich-Josef Gebner, Karl Janson und zuletzt, wenn auch nur für ein paar Wochen, Michael Neher.

Sie alle haben von seiner reichen Erfahrung, die er im Laufe dieser langen Zeit, gemacht hat, profitiert und ihn als qualifizierten Ratgeber, vor allem im Bereich des Verwaltungsrechts, geschätzt.



Die Organisation des allgemeinen Geschäftsbetriebs und des gesamten Personals zählten dabei ebenso zu seinen Aufgaben, wie allem voran auch die Angelegenheiten des Stadtrates und seiner Ausschüsse.

Er nahm an über 750 Stadtrats- und Ausschusssitzungen und genau 100 Bürgerversammlungen verantwortlich teil.

Darüber hinaus oblagen ihm die Angelegenheiten der Musikschule Dreiklang e.V. sowie der Kommunalen Verkehrsüberwachung und der Sicherheitswach.

Es ist fast unmöglich alle seine Tätigkeitsbereiche aufzuzählen, so vielschichtig waren diese.

Bei einer Stadt in dieser Größenordnung ist der Geschäftsleiter, der gleichzeitig auch Leiter des Hauptamtes ist, im Grunde auch stets in

sämtliche Angelegenheiten der anderen Fachbereiche mit involviert.

Sein Wort hatte bei vielen Entscheidungen Gewicht. Er war eine Institution in der Stadtverwaltung.

Bürgermeister Michael Neher verabschiedete Jürgen Herzog offiziell in der Juni-Sitzung des Stadtrates Vöhringen und würdigte seine Verdienste in der Verwaltung.

In seinen Dankesworten nannte dieser die Begründung der Städtepartnerschaften mit Hettstedt in Sachsen-Anhalt, Vizille in Frankreich und Venaria Reale in Italien als eine der Ereignisse, die ihm unter vielen anderen, am meisten Freude bereitet haben.

Anfang Juli verabschiedete sich Jürgen Herzog schließlich nach 47 Dienstjahren von seinen Kolleginnen und Kollegen in der Stadtverwaltung Vöhringen.

Die Amtsgeschäfte übernimmt sein Nachfolger, Dominik Mennel, den Herzog in den letzten Wochen noch persönlich einarbeiten konnte.

Stadt Vöhringen

sucht

je 1 Erzieher/innen (m/w/d)

für die Kindertagesstätte Vöhringen Nord, Falkenstraße 23 und

für die Kindertagesstätte „Piepmatz“, Falkenstraße 28

Wir wünschen uns engagierte, zuverlässige und aufgeschlossene Fachkräfte, die mit Kreativität, Kontaktfreude und Einfühlungsvermögen die vielfältigen Anforderungen in den Kindertagesstätten ausfüllen.

Wir bieten tarifgerechte Vergütungen und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Für weitere Auskünfte können Sie sich gerne an das Hauptamt, Hr. Mennel, unter 07306/9622-80 wenden.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Vöhringen, Hauptamt, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen.

Gerne auch per E-Mail an bewerbung@voehringen.de



Stadt Vöhringen

sucht ab sofort

einen IT-System- administrator (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Schwerpunkte:

- Administration und Betreuung der Windows-Serverumgebung mit 30 Servern im Verwaltungs- und pädagogischen Netzwerk (VMware und Hyper-V-Umgebung), Backup- und Recovery-Management
- Domain- und Benutzerverwaltung
- Beschaffung der Hardware und Installationen
- Softwareinstallation, Softwarepflege
- Client-Installationen und Anwenderbetreuung (rund 250 PC-Arbeitsplätze im Rathaus und den Außenstellen sowie rund 20 Tablets)
- Planung und Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur
- Schulung der Mitarbeiter

Ihr Profil:

- Studium der Informatik (Diplom-Informatiker/in (FH), Diplom-Verwaltungsinformatiker/in (FH), Bachelor of Science (B.Sc.)) oder vergleichbares Studium mit entsprechender Erfahrung
- Erfahrung als Administrator in Windows-Server-Umgebungen mit Terminal- und Exchangeservern
- Erfahrung in VPN-Umgebungen
- Erfahrung im Umgang mit Hard- und Softwareinstallationen, vorzugsweise im kommunalen Bereich
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Eigeninitiative, eigenverantwortliche und strukturierte Arbeitsweise

Für weitere Auskünfte können Sie sich gerne an das Hauptamt, Hr. Mennel, unter 07306/9622-80 wenden.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis 20. Juli 2020 an die Stadtverwaltung Vöhringen, Hauptamt, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen.

Gerne auch per E-Mail an bewerbung@voehringen.de

CORONA-INFREKTION Vöhringer Kindertagesstätte geht mit der Situation vorbildlich um

In der vergangenen Woche wurde in der unter katholischer Trägerschaft stehenden Kindertages-

stätte St. Michael ein Kind positiv auf den Corona-Virus getestet. Laut Bürgermeister Michael Neher besteht aktuell kein erhöhter Grund zur Besorgnis, da die Betroffenen sowie deren Kontaktpersonen umgehend isoliert wurden.

Nach dem deutschlandweiten Lockdown Mitte März gab es in der Einrichtung zunächst nur eine Notbetreuung für Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufen tätig waren.

Seit Mitte Mai durften dann die Vorschulkinder und seit Mitte Juni, die Kinder, die im September in die Vorschule kommen wieder in den Kindergarten.

Um jedoch, wie nun aktuell geschehen, bei einem erneuten Corona-Verdachts-Fall, bestmöglich vorbereitet zu sein, wurden von Beginn an die einzelnen Kindergartengruppen strikt voneinander getrennt.

Flankierend wurde über die täglichen Kontakte Busch geführt.

Aufgrund dieser Vorsichtsmaßnahmen war es nun möglich, dass das zuständige Gesundheitsamt bzw. das Landratsamt Neu-Ulm lediglich eine Kindergartengruppe, samt Fachpersonal und deren Kontaktpersonen in Quarantäne schicken musste.

Apell von Bürgermeister Neher: „VORSICHT WALTEN LASSEN“

Bürgermeister Michael Neher wünscht allem voran dem betroffenen Kind, aber auch allen, die sich nun aufgrund dieser aktuellen Situation 14 Tage in Quarantäne befinden alles erdenklich Gute.

Er appelliert in diesem Zusammenhang nochmals eindringlich an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sich auch weiterhin an die geltenden Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen zu halten.

„Ich bitte alle bei Kontakten mit Menschen außerhalb der eigenen Familie stets die nötige Vorsicht walten zu lassen“, so Neher.

MIT BÜRGERMEISTER NEHER IST GUT KIRSCHEN ESSEN Stippvisite im Vöhringer Naschgarten

Das strahlende Juni-Wetter lud geradezu dazu ein, die letzten Kirschen im Vöhringer Naschgarten an der Kolpingstraße vom Baum zu holen.

Das ließen sich Bürgermeister Michael Neher, der Vorsitzende des Vöhringer Vereins für Gartenbau und Landespflege, Herbert Walk und die Umweltbeauftragte der Stadt Vöhringen, Laura Fröhlingdorf, Mitte letzter Woche nicht nehmen und griffen beherzt zu.



Gemeinsam mit einigen Vöhringer Kindern naschten sie fröhlich die fast überreifen Früchte und machten sich ein Bild von dem, was in den nächsten Wochen und Monaten noch „geerntet“ bzw. „genascht“ werden kann.

Im Herbst, wenn dann die Äpfel, Birnen und auch Trauben reif werden, plant die Stadt, gemeinsam mit dem Gartenbauverein an einem Samstag, während des Wochenmarktes, eine kleine Erlebnisaktion für Klein und Groß.

Ein entsprechender Hinweis erfolgt ebenfalls über die Amtlichen Mitteilungen.



Den Vöhringer Naschgarten gibt es so in dieser Form bereits schon seit Anfang letzten Jahres.

Er wurde im Mai 2019, gemeinsam mit der Eröffnung der E-Carsharing-Ladestation, für die Öffentlichkeit freigegeben.

Im Naschgarten wachsen verschiedene Obstbäume, Beerensträucher und natürlich auch Kräuter in kindgerechten Hochbeeten.

Auf zwei Ruhebänken kann man dort nicht nur schöne Stunden verbringen, sondern auch ein wenig von den jeweils reifen Früchten oder Kräutern naschen.

So macht es richtig Spaß die umgebende Natur- und Pflanzenwelt mit allen Sinnen zu erkunden und buchstäblich zu „erschmecken“.

DER RICHTKRANZ GRÜBT ALS FROHES ZEICHEN Richtfest zum Umbau und zur Sanierung des Feuerwehrgerätehauses Vöhringen und zum Neubau BRK-Heim Vöhringen

Am vergangenen Dienstag war es endlich soweit:

Gemeinsam mit den Planern, den beteiligten Handwerksbetrieben, den Verantwortlichen der örtlichen Feuerwehr und des Bayerischen Roten Kreuzes und nicht zuletzt den Verantwortlichen bei der Stadt Vöhringen sowie allem voran dem Bauherren, vertreten durch Bürgermeister Michael Neher, wurde das Richtfest zum Umbau und zur Sanierung des Feuerwehrgerätehauses Vöhringen und zum Neubau des BRK-Heims Vöhringen gefeiert.



v.l.n.r. Bürgermeister Michael Neher, Planer Guido Schmölz, Vöhringen, Holzbau Möst, Richard Möst und Martin Zanker, Altenstadt, 2. Bürgermeister Herbert Walk, Timo Söhner, Leiter Bauplanung Stadt Vöhringen

An der Feuerwehr-Drehleiter wurde der schicke Richtkranz von der Zimmerei Holzbau Möst aus Altenstadt und einem der Planer, Guido Schmölz, aus Vöhringen in die Höhe gehievt. Anschließend gab der Chef der Zimmerei, Richard Möst, das obligatorische Aufrichtgedicht zum Besten:

„Der Richtkranz grübt als frohes Zeichen, gar weit hinaus von dieser Höhe, wo ich nach altem Brauch der Zeiten, als Zimmermann hier oben stehe.“

Bereits schon im April 2019 wurde mit den doch sehr umfangreichen Umbau-, Sanierungs- und Neubaurbeiten begonnen.

Im Einzelnen wurde bei der Feuerwehr eine Dachgaube im Verwaltungstrakt der Feuerwehr errichtet, um die Büroräume zu vergrößern.

Der Innenausbau erfolgte durch die Feuerwehr selbst.

Die bestehende Schlauchpfleganlage (Waschstraße) wurde durch eine mobile Pflegemaschine ersetzt. Der Schlauchwaschgang sowie die Trocknung erfolgt nun vollautomatisiert.

Die Umkleide wird aus der Fahrzeughalle in die alte Schlauchpflegehalle verlegt und bekommt einen Anbau mit Sanitäräumen. Hier erfolgt aktuell der Innenausbau.

Die Werkstatt wird ebenfalls erweitert und bekommt einen Anbau. Auch hier wird aktuell der Innenausbau durchgeführt.

Komplett erneuert wurde die Atemschutzwerkstatt und die bestehende Garagenhalle wurde bis auf die Grundmauern zurückgebaut.

Sie wird nach oben aufgestockt und vergrößert.

„Das Haus soll dem Gemeinwohl dienen, Feuerwehr und Rotes Kreuz ziehen bald hier ein, mit Spritzgerät und anderen Dingen zum Schutz für unser Haus und Heim.“

Das Bayerische Rote Kreuz bekommt eine komplett neue Halle mit ausreichend Lagerplatz in den Dachflächen. Der Innenausbau erfolgte durch die Mitglieder des BRK.

Im gesamten Haus wird eine Brandmeldeanlage installiert um die hohen Sachwerte ausreichend zu schützen. Die gesamte Elektro- sowie teilweise die Heizungsinstallation wurde erneuert, ebenso wie der Kompressor.

Ein neuer Balkon auf der Westseite des Verwaltungstraktes, welcher auch als Aufenthaltsfläche dient wurde angebracht.

Die Mehrkosten hierfür trägt der Feuerwehrverein.

Umbauten im Bestand sind nach Aussagen des Leiters der Bauplanung der Stadt Vöhringen, Timo Söhner, immer sehr aufwändig, da oftmals der laufende Betrieb fortgeführt werden muss.

In einem Feuerwehrhaus ist hier natürlich nochmals größere Sorgfalt geboten, da zu jederzeit die Alarmbereitschaft gegeben sein muss. Daher gab es während der gesamten bisherigen Bauzeit stets eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Freiwilligen der Feuerwehr.

Bis zur endgültigen Fertigstellung werden für die Gesamtmaßnahme Projektkosten in Höhe von rund 1,6 Millionen Euro anfallen.



LESEREIHE STECKBRIEF ... für SIE im Stadtrat Vöhringen

STECKBRIEF

... für SIE im Stadtrat Vöhringen



Bernhard Thalhofer
CSU
Stadtrat seit Mai 2008
sowie aktuell
Haupt- und Unterausschuss

► Ich bin ...

Geb. 16.05.1971 in Illertissen.
Technischer Angestellter und Betriebsratsvorsitzender bei der Philipp Hörz

GmbH Turmuhrenbau und Glockenanlagen in Roggenburg.
Vorsitzender des Vereins Illerberg/Thal.
Gruppenführer der Feuerwehr Illerberg/Thal.
Vorsitzender CSU-Ortsverband Illerberg/Thal.
Flügelhornist und Trompeter bei den Stadelmusikanten Emershofen.

► Meine Leidenschaft gehört ...

den örtlichen Vereinen. Geselligkeit in einer intakten dörflichen Gemeinschaft ist mir sehr wichtig.
Musik spielt eine wichtige Rolle in meinem Leben und natürlich auch das Schafkopfspiel.

► Mit Freude engagiere ich mich für ...

die Mitmenschen, Vereinskameradinnen und Kameraden und Mitarbeiter. Sei es als Stadtrat in der Stadt Vöhringen oder als Betriebsratsvorsitzender der Philipp Hörz GmbH.
Soziales und gesellschaftliches Engagement ist mir sehr wichtig.

► Mein Lieblingsplatz in Vöhringen ist ...

das Illerberger Feuerwehrhaus und das Sportheim in Illerberg. Da ist immer etwas los und man trifft nette Leute.

